

# Amts-Blatt

## der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 6

Ausgegeben Oppeln, den 5. Februar 1909.

1909

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr der Redaktion zuzusenden.

**Inhalt:** Inhalt der Nummern 6 und 7 des Reichsgesetzblattes sowie der Nummer 1 der Preussischen Gesetzsammlung, S. 53; Weichung des Generalkonsulats der Republik Panama in Hamburg, S. 53; Erhebung von Chausseegeld für Kraftfahräder im Kreise Pleß, S. 53; drei landespolizeiliche Anordnungen, betr. Bekämpfung der Tollwut, S. 54; Aufhebung des § 3 der Polizeiverordnung vom 4. Januar 1900, betr. Kollekten, S. 54; Ortschulinspektion der kath. Schulen in Eisau, Grunau, Rainsdorf, Rohrau und Raasdorf, Kreis Rette, S. 55; Aenderung der Postbestellbezirke Stubendorf und Tarnau, S. 55; Wohnsitz des konsegl. Marktschreibers Hubert Drescher, S. 55; Niedersächsisches Eisenbahn-Runsbuch, S. 55; Kgl. Landwirtschaftliche Akademie Bonn-Boppelsdorf, S. 55; Ratertheilung in Invaliden- und Unfallrentenfällen, S. 55; Umgemeindung zwischen den Gutsbesitzern Carlshof-Segeßel und Sobrownitz, Kreis Tarnowitz, S. 56; Janak Strziskofski'sche Stiftung in Sobrau O/S., S. 56; Viehseuchen, S. 56; Personlnachrichten, S. 56; erlegte Schullehrerstellen, S. 56.

### Reichsgesetzblatt.

**108.** Die Nummer 6 des Reichsgesetzblattes enthält unter

Nr. 3565 die Bekanntmachung, betreffend die Aenderung der Formulare B und C der Banbergewerbescheine, vom 13. Januar 1909, und unter

Nr. 3566 die Bekanntmachung, betreffend die Anlegung von Mündelgeld in Schuldverschreibungen der Zivilhospizien der Stadt Strassburg im Elsaß, vom 16. Januar 1909.

**109.** Die Nummer 7 des Reichsgesetzblattes enthält unter

Nr. 3567 die Bekanntmachung, betreffend Ergänzung der Nr. XXXV b der Anlage B zur Eisenbahnverkehrsordnung, vom 19. Januar 1909, und unter

Nr. 3568 die Bekanntmachung, betreffend Abrechnungsstellen im Scheckverkehr, vom 21. Januar 1909.

### Gesetz-Sammlung für die Königlich Preussischen Staaten.

**110.** Die Nummer 1 der Preussischen Gesetzsammlung enthält unter

Nr. 10934 die Bekanntmachung des Justizministers, betreffend die Bezirke, für die während des Kalenderjahres 1908 die Anlegung des Grundbuchs erfolgt ist, sowie die Bezirke, für welche das Grundbuch auch in Ansehung der von der Anlegung ursprünglich ausgenommenen Grundstücke als angelegt gilt, vom 18. Januar 1909.

### Bekanntmachungen des Herrn Ober-Präsidenten.

**111. Bekanntmachung.** Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 27. November 1907 — D. P. I. 12098 — bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß Herr Archibaldo E. Boyd als Nachfolger des abberufenen Generalkonsuls Arjona zum Generalkonsul der Republik Panama für das Deutsche Reich mit dem Amtsitze in Hamburg ernannt und daß ihm namens des Reichs das Exequatur erteilt worden ist.

Breslau, den 12. Januar 1909.

Der Oberpräsident der Provinz Schlesien.  
Graf von Zedlitz und Trützschler.  
I. f. IV. 579.

### Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

**112. Bekanntmachung.** Der von dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten auf Grund der Allerhöchsten Ermächtigung vom 28. Januar 1908 am 23. April 1908 erlassene Nachtrag zum Chausseegeldtarif vom 29. Februar 1840

betreffend die Erhebung eines Chausseegeldes für Kraftfahräder (Amtsblatt 1908 Seite 161), wird hiermit für die Chausseegeldbestellen der nachbezeichneten Chausseen in Kraft gesetzt:  
Podlesie—Petrowitz—Emanuelsegen,  
Kamionka—Panewitz,  
Wißerau—Krier,  
Wessola—Emanuelsegen und

Panewniker-Gemarkungsgrenze—Ellgoth-Kreisgrenze.

Oppeln, den 24. Januar 1909.  
Der Regierungspräsident.  
von Schwerin.

Ic. XIII. Nr. 283.

### 113. Landespolizeiliche Anordnung, betreffend

Bekämpfung der Tollmut.

Auf Grund des § 7 Abs. 1 Ziffer 2 des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, vom 23. Juni 1880 (R. G. Bl. 1894, Seite 409) und des § 3 des preussischen Ausführungsgesetzes vom 12. März 1881 (G. S. S. 128) in der Fassung des Gesetzes vom 22. Juli 1905 (G. S. S. 318) wird zur Verhütung der Weiterverbreitung der Tollmut im Falle ihrer Einschleppung aus Oesterreich-Schlesien, wo diese Seuche in einem für den inländischen Viehbestand bedrohlichen Umfange herrscht, mit Genehmigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgendes angeordnet:

§ 1. In den im Kreise Meisse gelegenen ländlichen Ortschaften Schoenwalde, Arnoldsdorf, Dürr-Kunzendorf, sowie in der Stadt Ziegenhals sind die Hunde, soweit deren Benutzung oder Mitführung gemäß § 20 Abs. 2, 4 und 5 der Bundesratsinstruktion vom 30. Mai 1895 (R. G. Bl. S. 357) nicht gestattet ist, in sichern Zwingern mit festen Halsbändern und an solchen Orten festzulegen, die fremden Hunden nicht zugänglich sind.

§ 2. Vorstehende Anordnung tritt sofort in Kraft. Sie behält Gültigkeit bis zum 15. April 1909.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen obige Anordnungen werden, sofern strengere Strafgesetze nicht verlegt sind, nach § 65 ff. des Reichsviehseuchengesetzes und § 328 des Strafgesetzbuches bestraft.

Oppeln, den 29. Januar 1909.  
Der Regierungspräsident.  
J. B.

Graf von Stosch.

If. XII. 913.

### 114. Landespolizeiliche Anordnung, betreffend

Bekämpfung der Tollmut.

Auf Grund des § 7 Abs. 1 Ziffer 2 des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, vom 23. Juni 1880 (R. G. Bl. 1894, S. 409) und des § 3 des

preussischen Ausführungsgesetzes vom 12. März 1881 (G. S. S. 128) in der Fassung des Gesetzes vom 22. Juli 1905 (G. S. S. 318) wird zur Verhütung der Weiterverbreitung der Tollmut im Falle ihrer Einschleppung aus Oesterreich-Schlesien, wo diese Seuche in einem für den inländischen Viehbestand bedrohlichem Umfange herrscht, mit Genehmigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgendes angeordnet:

§ 1. In Hoshialkowitz, Ellgoth-Gultschin, Bobrownik, Petershofen, Koblau, Ludgierzowitz, Marquartowitz, Gultschin und Langendorf (Kreis Ratibor) sind die Hunde, soweit deren Benutzung oder Mitführung gemäß § 20 Abs. 2, 4 und 5 der Bundesratsinstruktion vom 30. Mai 1895 (R. G. Bl. S. 357) nicht gestattet ist, in sichern Zwingern mit festen Halsbändern und an solchen Orten festzulegen, die fremden Hunden nicht zugänglich sind.

§ 2. Vorstehende Anordnung tritt sofort in Kraft. Sie behält Gültigkeit bis zum 1. Mai 1909.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen obige Anordnungen werden, soweit strengere Strafgesetze nicht verletzt sind, nach §§ 65 ff. des Reichsviehseuchengesetzes und § 328 des Strafgesetzbuches bestraft.

Oppeln, den 1. Februar 1909.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Graf von Stosch.

If. XII. 1000.

115. Polizeiverordnung. Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (Ges. S. S. 265) in Verbindung mit § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Ges. S. S. 195) wird der § 3 der auf Seite 152 des Regierungsamtsblattes von 1900 abgedruckten Polizeiverordnung vom 4. Januar 1900, betreffend Kollekten, mit Zustimmung des Bezirksausschusses hiermit aufgehoben.

Oppeln, den 6. Januar 1909.

Der Regierungspräsident.  
von Schwerin.

I. G. VII. 504.

### 116. Landespolizeiliche Anordnung, betreffend

Bekämpfung der Tollmut.

Nachdem bei je einem getöteten Hunde in Vorsigwerk, Kreis Labrze, und Birkenthal, Kreis Rattowitz, Tollmut festgestellt ist, wird auf Grund der §§ 18, 29 und 38 des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, vom 23. Juni 1880 (R. G. Bl. für 1894 S. 409) vom 1. Mai 1894

und des § 1 der Bundesratsinstruktion vom 30. Mai 1896 (R. G. Bl. S. 337), mit Genehmigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgendes angeordnet:

§ 1. I. In Vorkriegwerk, Biskupitz, Ruda, Paulsdorf, Zabrze, Raborze, Dorotheendorf (Kreis Zabrze), Mikulstschütz, Pilzendorf, Kollitnitz (Kreis Larnowitz), Antonienhütte (Kreis Rattowitz), Michowitz, Schomberg, Godullahütte, Bobref (Landkreis Beuthen), Friedenshütte und Schwarzwalz (Stadtkreis Beuthen);

II. Birkenhof, Myslowitz-Stadt und -Schloß, Brzenskowitz-Gut und -Gemeinde, Jarow (Kreis Rattowitz), Bessola, Kollow, Krossow, Dzierzkowitz, Jasi, Imielin, Smarzewitz und Anhalt (Kreis Pleß), sind die Hunde, soweit deren Benutzung oder Mitführung gemäß § 20 Absatz 2, 4 und 5 der eingangs erwähnten Bundesratsinstruktion nicht gestattet ist, in sicheren Zwingern mit festen Halsbändern und an solchen Orten festzulegen, die fremden Hunden nicht zugänglich sind.

§ 2. Vorstehende Anordnung tritt sofort in Kraft. Sie behält Gültigkeit bis zum 30. April 1909.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen obige Anordnungen werden nach § 66 Ziffer 4 des Reichshewesengesetzes und § 328 des Strafgesetzbuches bestraft.

Oppeln, den 3. Februar 1909.

Der Regierungspräsident.  
von Schwerin.

If. XII. 1132.

**117.** Der Pfarrer Baumert zu Köppernig ist zum Ortschulinspektor der katholischen Schulen in Eilau, Brunau, Raindorf, Mohrau und Raasdorf, Kreis Meisse, ernannt worden.

Oppeln, den 15. Januar 1909.

Königliche Regierung,  
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.  
Dr. Küster.

II. G. II/III/XXI. 54.

### Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

**118. Bekanntmachung.** Vom 1. Februar ab werden die Ortsschaften Ratel mit Forsthaus, Grabow mit Grabowmühle und Raschau mit Abbauten vom Landbestellbezirke der Postagentur in Stubendorf abgezweigt und demjenigen der Postagentur in Tarnau zugeteilt.

Oppeln, 26. Januar 1909.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.  
Görte.

**119. Bekanntmachung.** Der konfessionierete Marktscheider Hubert Dreßler hat seinen Wohn-

sitz von Dortmund nach Gottesberg i./Schl. verlegt.

Breslau, den 22. Januar 1909.

Königliches Oberbergamt.  
Schmeißer.

**120.** Soeben erschien das **Deutsche Eisenbahn-Kursbuch vom 1. Februar 1909**, enthaltend die neuesten Fahrpläne der Eisenbahnstrecken östlich der Linie Straßund-Berlin-Dresden, sowie Auszüge aus den Fahrplänen der anschließenden Bahnen von Mittel-Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Rußland, Kleinbahnen, Routen-Fahrpläne, Angaben über direkte Wagen, Schlafwagen, Postverbindungen, Bestimmungen über die Ausgabe von Fahrtscheineften u. s. w. und als besondere Beilage das „Reisebuch für Reisende.“

Das Kursbuch ist auf allen größeren Stationen des vorbezichneten Bezirks von den Fahrarten-Ausgabestellen, von den Bahnhofsbuchhändlern sowie im Buchhandel zum Preise von 50 Pfennig zu beziehen.

Bromberg, den 26. Januar 1909.

Königliche Eisenbahndirektion.

**121. Königliche Landwirtschaftliche Akademie Bonn-Boppelsdorf,**  
in Verbindung mit der

Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Die Aufnahmen für das Sommer-Halbjahr 1909 beginnen am 16., die Vorlesungen am 26. April 1909. Prospekte und Lehrpläne versendet das Sekretariat der Akademie auf Ansuchen kostenfrei.

Auskunft über den Eintritt und den Studien-gang erteilt

Der Direktor  
Professor Dr. Kreuzler,  
Geheimer Regierungsrat.

**122. Bekanntmachung.** Unentgeltlicher Rat in Invaliden- und Unfallrentensachen wird an den Wochentagen mittags zwischen 12 und 2 Uhr im Zimmer 16 des Dienstgebäudes des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung hier selbst, Friedrichsplatz — Eingang Moltkestraße — erteilt. Berufungsschriften werden kostenlos angefertigt.

Oppeln, den 25. Januar 1909.

Der Vorsitzende  
des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung.  
von Noßitz,  
Königlicher Ober-Regierungsrat.

**123. Bekanntmachung.** Der Kreisauschuß des Kreises Larnowitz hat in seiner Sitzung am 17. Dezember cr. unter Zustimmung der Beteiligten auf Grund des § 2 Nr. 4 der Landgemeinde-Ordnung vom 3. Juli 1891 und § 25 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 beschlossen,

das Grundstück Artikel Nr. 17, Kartenblatt 2, Parzellen Nr. 248/60, 53, 189/47 b, 189/47 c, 247/57, 98/47 a, 241/56 a, 241/56 b, 241/56 c, und Kartenblatt 3, Parzelle Nr. 399/27, 83 ha 96 a 96 qm groß, Eigentum der Grafen Vozy, Arthur und Edgar Herdel von Donnerkmarkt auf Nocolo, bezw. Wolfsberg, bezw. Ratscher unter Ausgemeindung aus dem Gutsbezirk Carlshof-Segeth mit dem Gutsbezirk Bobrownik zu vereinigten.

Die Ungemeindung tritt am 1. April dieses Jahres in Kraft.

Tarnowitz, den 22. Januar 1909.

Der Kreisaußschuß des Kreises Tarnowitz.

Graf Limburg Stirum.

B. II. 12197.

**124. Bekanntmachung.** Nach dem von dem verstorbenen Wfarrer

### **Ignaz Strzischowski**

zu Kreuzdorf, Kreis Plesch, unterm 21. Februar 1798 errichteten Testament sollen von den Hinsen des uns zur Verwaltung überwiesenen, 2946,36 M. betragenden Kapitals arme Schüler der Sekunda oder Prima eines inländischen Gymnasiums, sowie arme Studenten unterstützt werden. Anspruch hierauf haben:

1. Verwandte des Stifters (aus der Strzischowski- oder Hofschel'schen Familie),
2. Studierende der Pfarchien a) Kreuzdorf, Kreis Plesch, b) Łazisek bei Koslau und in Ermangelung der ad 1 und 2 bezeichneten sonstige arme Studierende nach freier Wahl des Magistrats.

Das Stipendium ist anderweitig zu vergeben und werden deshalb Studierende, welche ihren Anspruch nachzuweisen vermögen, hiermit aufgefodert, denselben innerhalb 4 Wochen bei uns anzubringen, widrigenfalls wir über dasselbe, wie oben bemerkt, nach freier Wahl verfügen müßten.

Sofrau OS, den 25. Januar 1909.

Der Magistrat.

Reiche.

### **125. Viehschenken.**

Festgestellt:

**Schweineschenke.** Kreis Beuthen: Schweine der Häuer Franz Jaskulek und Emanuel Hyrnis in Orzegow.

Erlöschten:

**Paul- und Klauenschenke.** Stadtkreis Beuthen: Bestand des Bergverwalters Rudzki zu Neue Viktoriagrube.

**Bruffsenke.** Kreis Gleiwitz: Pferdebestand des Dominiums Saband.

### **126. Personalveränderungen**

im Bezirke des Oberlandesgerichts Breslau.

**Referendare.** Ernannt zu Referendaren: die Rechtskandidaten von der Höhe, Stolzenberg, Staub, Bieweger.

**Uebennomen:** Referendar Otto von Bisnard aus dem Oberlandesgerichtsbezirk Cassel.

**Ausgeschieden:** Referendar Schoening, Referendar Großer infolge Uebennahme in den Oberlandesgerichtsbezirk Naumburg a./S.

**Mittlere Beamte.** Ernannt: der Gerichtsaktuar Schega in Poslau zum Amtsgerichtsekretär und Dolmetscher in Rybnik, der diätarische Gerichtsschreibergehilfe Heinze in Gleiwitz zum Amtsgerichtsassistenten in Bernstadt (Schles.), die Gerichtsvollzieher Fr. A. Janisch in Nicolai, Pohl in Goldberg und Gerlitg in Groß-Strehlitz zu Gerichtsvollziehern in Reichenstein bezw. Patzschkau und Glatz. **Beseht:** die Gerichtsvollzieher Kettel von Friedland (Bez. Breslau) nach Reichenbach (Schles.), Landsberger von Grünberg (Schles.) nach Neusalz a. O. und Müller von Glatz nach Sofrau OS. **Pensioniert:** der Landgerichtsekretär Michalek in Glogau und der Amtsgerichtsekretär Wendera in Lewin. **Gestorben:** der Amtsgerichtsekretär Rechnungsrat Tschentcher in Breslau.

**Unterbeamte.** Ernannt: der Hilfsgerichtsdienner Kirmes in Breslau zum Gerichtsdienner in Landesgut i. Schl. und der ständige Hilfsgefängenaufseher Tjesch in Beuthen OS. zum Gefängenaufseher in Zabrze. **Beseht:** der Gerichtsdienner Moeske von Reichenstein nach Lublinitz.

Breslau, den 25. Januar 1909.

Der Oberlandesgerichtspräsident.

### **Erledigte Schullehrerstellen.**

**127.** Hauptlehrerstelle, verbunden mit Kirchenamt, in Kosnochau, Kreis Neustadt; zu besetzen am 1. April d. Js.

Grundgehalt 1550 Mark, Alterszulagenatz 130 Mark, freie Wohnung (Familienwohnung).

2. Lehrerstelle an der katholischen Schule in Bogolin, Kreis Groß-Strehlitz; zu besetzen am 1. April 1909.

Grundgehalt 1200 Mark, Alterszulagenatz 180 Mark, Mietsentschädigung 240 bezw. 160 Mark.

Königliche Regierung in Oppeln,  
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.